



# KONTAKT



Kath. Pfarrgemeinden St. Kornelius Kornelimünster und St. Brigida Venwegen  
40. Jahrgang September / Oktober / November 2024 Heft 193



## Inhalt

2 Inhalt, Bildnachweis, Impressum	20 Venwegen: Pfarrfest, Gottesdienst in Mulartshütte, Rom-Wallfahrt,
3 Gedanken	23 Venwegen: Erntedankfest
4 Rückblick: Pfingsten	24 Venwegen: St. Martin
5 Rückblick: Kevelaer-Wallfahrt	26 Abschied und Neubeginn
6 Termine	27 Katechetisches Institut
7 Wortgottesfeiern	28 Neues aus der kfd
7 Lange Tafel am 7. September	29 Heimat- und Eifelverein
8 Evensong: Rückblick und Ausblick	30 Begegnungszentrum
8 St. Martin in Kornelimünster	35 Trauercafé
9 Nachruf Marita Peters	36 Offener Bücherschrank Walheim
10 Weihnachtsmarkt	36 Geburtstage, Verstorben, Getauft
11 Caritas	39 Erreichbarkeit
12 Kinderseiten	40 Gottesdienstzeiten, Anschriften
14 Buchtipps	
16 Pastoraler Raum	
17 Kornelioktav 2024	

**Bildnachweis:** Titel: Andreas Möhlig; S. 3: Bistum Aachen; S. 4: pixabay; S.5: Mathilde Braunleder; S. 7: Ladislaus Hoffner, pixabay; S. 8: Madrigalchor Aachen, Männervokalensemble Aachen; S. 9: pixabay; S. 12/13: Christian Badel, [www.ki-kifax.com](http://www.ki-kifax.com), In: Pfarrbriefservice.de; S. 16: nathalia segato on unsplash; S. 21-22: Andreas Möhlig, Lotte Becker, Luisa Becker; S. 24/25: Astrid Robens; S. 32-34: Anja Hasenberg; S. 35: Steffi Sevenich; S. 36: Thomas Ortmann.

**Redaktionsschluss für den nächsten KONTAKT: Mo, 04.11. 2024**

### IMPRESSUM

Herausgeber des Gemeindebriefs KONTAKT:  
Pfarrgemeinden St. Kornelius, Kornelimünster  
und St. Brigida, Venwegen.  
Benediktusplatz 11, 52076 Aachen, Tel. 02408/5994102,  
[presse@himmelsleiter.de](mailto:presse@himmelsleiter.de).

Auflage: 2000

#### Redaktion:

Stephanie Berrer, Thomas Breuer, Alexander Schüller,  
Stephanie und Michael Schüller, Brigitte Wagemann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Artikeln zu Themen rund um St. Kornelius und St. Brigida unterstützen. Sie können unsere Arbeit dadurch erleichtern, dass Sie in Ihren Artikeln geschlechtergerechte Formulierungen im Sinne der Schrägstrichlösung (Autoren/innen) verwenden.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Segen empfangen – Segen sein

*Ganz neu beginnen. Alles hinter sich lassen, sich frei machen, von den alltäglichen Kleinigkeiten und mit einem Neubeginn das eigene Leben auf neue und bessere FüÙe stellen.*

Diese Sehnsucht kennen vielleicht einige, nicht erst zur klassischen Midlife-Crisis. Immer wieder gibt es Menschen, die bereit sind, alle bisherigen Sicherheiten hinter sich zu lassen, um ganz neu zu beginnen.

Aus einer solchen Entscheidung kann etwas Gutes und Großartiges werden. Wie viele Jüngerinnen und Jünger Jesu, wie viele Heilige haben gerade dadurch ihren Weg zu Gott und den Sinn des eigenen Lebens gefunden.

Aber es kann auch anders ausgehen, wenn man es aus egoistischen Gründen tut, weil man das große Geld machen will, Verpasstes nachholen oder sich selbst verwirklichen möchte. Wenn das eigene „Ich“ im Vordergrund steht, dann hinterlässt das nicht selten einen Scherbenhaufen. Andere bleiben enttäuscht und verletzt zurück.

*„Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen (...). Ein Segen sollst du sein.“* Das sagt Gott zu Abraham. Sein Erfolg und seine eigene Zukunft, aber auch ein „Segen für andere“ zu sein, das fällt in einem Atemzug.

Dieser Gedanke vom Anfang der Bibel hat an Bedeutung nicht verloren: Geseget zu sein und für andere zum Segen zu werden.

In der Geschichte des Abraham wird durchbuchstabiert, was Segen bedeutet:



Gott begleitet mich, er lässt mich nicht allein. Wie einen roten Faden zieht er seine Liebe durch mein Leben. Auch, wenn ich mich in manchen Abschnitten meines Lebens frage, wie es weitergehen soll, dann will ich an dem Gedanken festhalten, dass er mir seine Liebe geschenkt hat und ich sie bald wieder erkennen kann, weil Gott es gut mit mir meint.

Ich bin froh über diese Zusage Gottes, dass er es gut mit mir meint und bei mir ist. Aus dieser Zusage schöpfe ich Kraft, auch für andere zum Segen zu werden.

Ihr Pastor und Propst

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Möhlig". The signature is written in a cursive style.

Andreas Möhlig

### Ökumenisches Pfingstfest in der Bergkirche

Wie heißt es in der Apostelgeschichte (2,1-11):

*Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.*

Ja, genau so war es am Pfingstmontag in der Bergkirche: Eine große Schar hatte sich zum Gottesdienst in einer weiten Runde versammelt und im ersten Lied hallte es kraftvoll durch die Kirche: „Der Geist des Herrn erfüllt das All mit Sturm und Feuersgluten, er krönt mit Jubel Berg und Tal...“. Man konnte ahnen, was dieses Pfingstwunder bedeutet: ein fröhliches Fest der Gläubigen, ein Geburtstagsfest eben. Und so wurde die Gemeinde dann auch begrüßt: „Fröhliche Pfingsten!“

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Evangelium von der Speisung der 5000 aus dem Johannesevangelium (Joh 6, 1-14): 5 Gerstenbrote und 2 Fische, die sich auf wundersame Weise so vermehren, dass alle satt werden. Ja, Jesus will uns ermutigen, nicht auf den Mangel zu schauen, er fragt vielmehr: Was bringst du mit? Seine Botschaft lautet: Habt keine Angst, es fügt sich alles zusammen, es ist für alle genug da.



Da passte die anrührende erste Geschichte über einen alten Bäcker in Paris wunderbar hinein. Er war im Laufe seines Lebens sehr weise geworden und wollte den Menschen durch das gemeinsame Brechen des Brotes zeigen, dass Brot nicht nur den Hunger stillt, sondern dass das Teilen von Brot auch tröstlich, heilsam und versöhnend sein kann.

Dafür Danke zu sagen war für die Besucher dann auch Gelegenheit. Auf kleinen Zetteln mit einem Brotsymbol konnte aufgeschrieben werden, wofür man Danke sagen, worum man Gott bitten wollte und was man mitbrachte. Die Vielzahl der Zettel auf dem Altar war ein schönes Zeichen dafür, dass wir auf Gott hoffen und seiner Hilfe vertrauen.

Nach dem Schlusseggen ging es dann hinaus in die Sonne zum gemeinsamen Essen und Trinken. Das extra für diesen Tag gebackene Brot ließ sich leicht teilen und schmeckte ebenso wie der Wein und der Traubensaft. Reichlich gab es, kein Wunder dieses Mal, sondern das Werk fleissiger Hände, die alles vorbereitet hatten.

Nach vielen Gesprächen gingen dann alle mit einem „Noch einen schönen Pfingstnachmittag“ nach Hause.

*Barbara Klingenberger, Ulla Steinbrinker*

## Kevelaer-Wallfahrt 2024



„Geh mit uns“ - Diesem Leitspruch der diesjährigen Kevelaer-Wallfahrt folgten rund 80 Buswallfahrer/innen unserer GdG Kornelimünster/Roetgen am 14. August 2024.

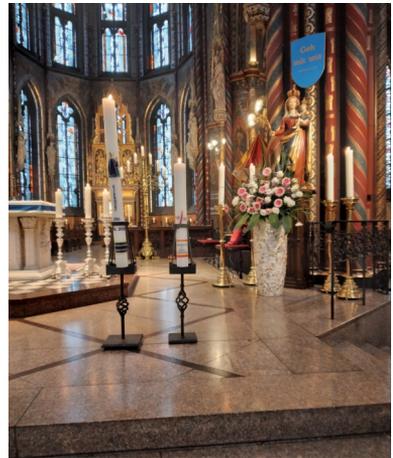
Nachdem alle an verschiedenen Stationen zugestiegen waren, beteten wir gemeinschaftlich den Rosenkranz und sangen einige Marienlieder.

So eingestimmt, erreichten wir Kevelaer und besuchten als erstes den Bildstock mit dem Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“. Laut einer Legende kam es zum Bau der Gnadencapelle in Kevelaer um 1641, als der Händler Henrik Busmann während seiner Andacht an einem Hagelkreuz, das an einer Wegkreuzung bei Kevelaer stand, mehrere Male eine Stimme hörte, die ihn aufforderte, an dieser Stelle ein Gnadenhäuschen zu erbauen.

Zusammen mit den Pilgern und Pilgerinnen aus Aachen-Eilendorf, die in diesem Jahr ihre 250. Kevelaer-Wallfahrt begehen, feierten wir ein Pontifikalamt mit unserem Bischof Dr. Helmut Dieser. In dieser Festmesse wurde die von uns mitgebrachte Pilgerkerze vom Bischof gesegnet und dann angezündet.

In der darauf folgenden Mittagspause erkundeten wir die örtliche Gastronomie und hatten Zeit, uns ausgiebig auszutauschen.

Am Nachmittag wurde uns die Teilnahme an dem kleinen Kreuzweg im Forum Pax Christi angeboten, die auch etliche Pilger und Pilgerinnen annahmen. Die Freizeit bis zur Schlussandacht nutzten wir zu einem Bummel oder ließen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen.



Nach der Schlussandacht mit Sakramentenprozession und sakramentalem Segen machten wir uns dann auf den Weg zu unserem Bus. Alle waren sich einig, einen besonderen Tag mit vielen guten Erfahrungen und Begegnungen erlebt zu haben.

Mit einem Abendgebet und einem Marienlied ließen wir die Wallfahrt harmonisch ausklingen und freuen uns jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Mit einem Abendgebet und einem Marienlied ließen wir die Wallfahrt harmonisch ausklingen und freuen uns jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

*Brigitte Wagemann*

## Kurz notiert: Termine



01. Sept. Sonntag Hl. Messe mit Verabschiedung der Gemeindefereferentin Mechthild Reipen in St. Rochus Oberforstbach
01. Sept. Sonntag Frühschoppen und Eintopfessen in der Benediktinerabtei
07. Sept. Samstag 17:00 Uhr "Lange Tafel" des Bürgervereins Kornelimünster e.V. im Abteigarten Kornelimünster (Seite 7)
14. Sept. Samstag Fest Kreuzerhöhung, Beginn der Kormeli-Oktav (14.-22. Sept., Seite 17)
21. Sept. Samstag 16:30 Uhr Kirchenführung in St. Kornelius,  
15:00-17:00 Uhr offene Bergkirche inkl. Souvenirverkauf
29. Sept. Sonntag 11:00 Uhr Erntedankfest mit Gottesdienst auf dem Bauernhof Ganser  
17:30 Uhr Evensong mit dem Madrigalchor Aachen unter der Leitung von Johannes Honecker (Seite 8)
10. Okt. Donnerstag 19:00 Uhr Gottesdienst mit Laib & Seele im Pfarrheim Rott
19. Okt. Samstag 15:00-17:00 Uhr offene Bergkirche inkl. Souvenirverkauf (letzter Termin dieses Jahr)
01. Nov. Freitag Allerheiligen, 11:00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung
02. Nov. Samstag 16:30 und 18:30 Uhr hl. Messe zur Firmung der GdG mit Weihbischof Karl Borsch in St. Josef, Schmithof
09. Nov. Samstag 16:30 und 18:30 Uhr hl. Messe zur Firmung der GdG mit Weihbischof Karl Borsch in St. Josef, Schmithof
11. Nov. Montag 18:00 Uhr Segnung der Laternen in der Propsteikirche mit anschl. Martinsumzug zur Grundschule Kornelimünster (Seite 8)
20. Nov. Mittwoch Buß- und Betttag
24. Nov. Sonntag 17:30 Uhr Evensong mit dem Männervokalensemble Aachen unter der Leitung von Andrea Jacobs (Seite 8)
26. Nov. Dienstag 15:00-18:00 Uhr Trauercafé im Raum Rose/Paradies Kornelimünster (Seite 35)
30. Nov. Samstag 15:00-20:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Kornelimünster (Seite 10)

01. Dez. Sonntag 12:00-18:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Kornelimünster (Seite 10)  
16:00 Uhr Konzert Gospel-Chor St. Maria Schmerzhafter Mutter/Hahn
05. Dez. Donnerstag 14:30 Uhr Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum für Senior/innen in Kornelimünster (Seite 32)

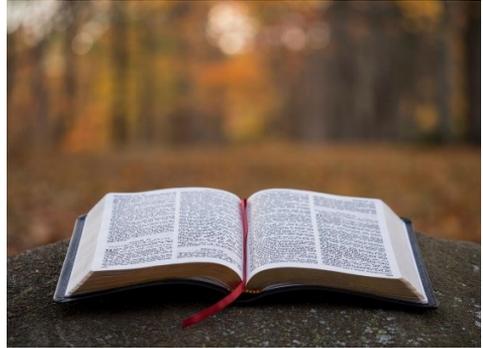
## Herzliche Einladung zu den Wortgottesfeiern in der Krypta der Propsteikirche

Wir treffen uns **jeden Dienstag um 19:00 Uhr**, um gemeinsam zu beten und zu feiern und dabei unseren Alltag einfach und direkt mit dem Wort Gottes zu verbinden. Vorbereitet werden die Gottesdienste von verschiedenen Gruppen und einzelnen Mitgliedern unserer Gemeinde.

Am jeweils ersten Dienstag im Monat feiern wir Eucharistie.

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen und Mitfeiern!

*Stephanie Schüller*



## Zu Tisch, bitte ...

... heißt es am 7. September, wenn die Lange Tafel im Herzen von Kornelimünster ein weiteres Mal stattfindet. Der Bürgerverein sorgt auch in diesem Jahr wieder für eine überdachte Sitzgelegenheit, Geschirr und Servicekräfte im Innenhof der Reichsabtei (Abteigarten). Alles Weitere zum leiblichen Wohl bringt man selbst mit. Von praktischem Fingerfood bis zur exklusiven Picknick-Korb-Füllung sind keine Grenzen gesetzt. Getränke wiederum stellt der Bürgerverein gegen Gebühr zur Verfügung.

Einlass ist 17 Uhr.

Eintrittskarten bekommen Sie unter [www.eventtree.de](http://www.eventtree.de) oder beim Bürgerverein Kornelimünster.

*Stephanie Berrer*



## **Evensong: Rückblick und Ausblick**

Wenn in Kornelimünster hastig Stühle herbeigeschafft werden müssen, um den zahlreichen Gottesdienstbesuchern einen Platz anbieten zu können, ist entweder Heiligtumsfahrt, Weihnachten oder ein Evensong in der Abteikirche.

Über einen ganz besonders großen Zuspruch durften wir uns beim letzten Evensong Ende Mai freuen. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Georg Hage gestaltete BachVokal, der Kammerchor des Aachener Bachvereins, diesen Evensong. Georg Hage hatte eine vielseitige Auswahl hochinteressanter und anspruchsvoller Raritäten ausgewählt, u. a. von Schütz, Hammerschmidt, Schein und Bach. Musik aus vier Jahrhunderten erklang in feinsten Präzision und wunderbarer Klangschönheit. BachVokal und die Gemeinde wurden durch unsere Kantorin Klara Rücker einfühlsam und inspiriert an der Orgel begleitet.

Das Geistliche Wort zum Dreifaltigkeitssonntag sprach Pfarrerin Bärbel Büsow aus der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen.

Der Evensong im Mai bescherte den vielen Gottesdienstbesuchern musikalisch, liturgisch und intellektuell eine ungemein bereichernde Stunde in einer wunderbaren ökumenischen Gemeinschaft. Einmal mehr wurde deutlich, über welchen großen liturgischen Schatz wir weit über Kornelimünster hinaus mit unserer ökumenisch angelegten Evensong-Reihe verfügen.

Daher ist die Freude groß, dass es in diesem Jahr nach der Sommerpause zwei weitere Evensongs geben wird:

**Sonntag, 29. September, 17:30 Uhr,  
Abteikirche Kornelimünster**

Musikalische Gestaltung:  
Madrigalchor Aachen unter der Leitung von  
Johannes Honecker



**Sonntag, 24. November, 17:30 Uhr,  
Abteikirche Kornelimünster**

Musikalische Gestaltung:  
Männervokalensemble Aachen unter der Leitung von Andrea Jacobs



*Michael Schüller*

## **St. Martins-Umzug in Kornelimünster**

Auch in diesem Jahr plant das Trommler- und Pfeiferkorps Kornelimünster wieder den traditionellen St. Martins-Umzug durch den Ortskern von Kornelimünster. Die Segnung und Aussendung der Laternen erfolgt in der Propsteikirche am Montag, dem **11. November, um 18 Uhr**. Danach ziehen die stolzen Laternenbesitzer/in-



nen um die Kirche bis zum Martinsfeuer an der Grundschule.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei werden das Lichterfest wie gewohnt begleiten und gut absichern.

Auch dieses Jahr plant das Trommler- und Pfeiferkorps eine Spendensammlung von Tür zu Tür, um die heiß begehrten Martinstützen am Lagerfeuer ausgeben zu können.

## Nachruf Marita Peters

Wie soll man anfangen: ein Mensch, wach, warmherzig, zupackend – Marita Peters; eine Gemeinde in vielen Herausforderungen – St. Kornelius; ein Ehrenamt – aber welches? Sie prägte seit mehr als vier Jahrzehnten in verschiedenen Ehrenämtern das Leben in der Gemeinde St. Kornelius mit.

Als Ende der 70er Jahre Altardienste von Laien als Lektoren und Kommunionhelfer übernommen wurden, war Marita Peters dabei. Dem Kreis, der diesen Dienst versieht, gehörte sie noch bis Ende des vergangenen Jahres an.

Dann waren da die Frauen. In der kfd-Pfarrgruppe mischte sie seit Anfang der 80er Jahre mit – einige Jahre als Vorsitzende, Jahrzehnte als Vertreterin der Gruppe im Regionalverband der kfd, von 2012 bis 2020 auch wieder vor Ort im Leitungsteam.

Der örtlichen Seniorenarbeit widmete sie sich fast drei Jahrzehnte, leitete 28 Jahre lang die Seniorenbegegnungsstätte der Kirchengemeinde, organisierte Fahrten und begleitete viele Senioren und Seniorinnen durch Höhen und Tiefen. In Anerkennung dieser vielseitigen Betätigung erhielt sie 2018 die silberne Ehrennadel der Caritas.



Neben diesen langfristigen Engagements fand sie auch Zeit für spontane Einsätze, sei es Künstlerisches, Handarbeit oder Basteln für den Weihnachtsmarkt, Kochen oder Backen zu diversen Gelegenheiten oder Gestaltung von Gruppenabenden sowie von Gottesdiensten. Ihre vielfältigen Begabungen waren ein Schatz, aus dem sie immer wieder schöpfen konnte. Sie hat es gern gemacht, zur Freude vieler Mitmenschen. Marita, wir danken Dir und vertrauen darauf, dass Du jetzt in der verheißenen Welt gemeinsam mit den Vorangegangenen geborgen bist.

*Renate Dröner*

## Weihnachtsmarkt am 1. Adventswoche 2024

Auch in diesem Jahr wird wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt stattfinden, organisiert von der Pfarre St. Kornelius und den Ortsvereinen von Kornelimünster, am **Samstag, dem 30. November**, und am **Sonntag, dem 01. Dezember**. Als Veranstaltungsort wird uns dankenswerterweise wieder der Innenhof des Kunsthauses NRW zur Verfügung stehen. Zusätzlich können erneut die ehemalige Klosterküche und die „Turnhalle“ mitgenutzt werden.

### **Bitte um Blumensamen-Spenden für den Verkaufsstand des Pfarreirates:**

Wenn Sie gerne von Ihren Sommerblumen Samen abgeben möchten: Bitte füllen Sie die trockenen Samen in einen mit dem Pflanzennamen beschrifteten Briefumschlag oder o. ä. und bringen sie zur Sammelstelle in der Propsteikirche. Dort steht auf einem Tisch am Südeingang ein Körbchen, in das die „Blumen-Samenspenden“ gelegt werden können.

Es wäre schön, wenn es dann im nächsten Jahr an noch mehr Stellen in unserer Umgebung wächst und blüht und wunderschöne Insekten- und Augenweiden entstehen, ganz im Sinne eines Beitrags zur Bewahrung der Schöpfung!

### **Bitte um Spende gut erhaltener Bücher:**

Wir möchten auch wieder gut erhaltene gebrauchte Bücher verkaufen und freuen uns über Bücherspenden, die in der Woche vor dem Weihnachtsmarkt zu den Bürozeiten im Pfarrhaus abgegeben werden können, oder sprechen Sie uns gerne auch persönlich an.

Hinweis vorab: Nicht verkaufte Bücher können nicht gelagert werden und müssen in die Papierentsorgung gegeben werden.

### **Bitte um Kuchenspenden:**

Es wird wieder eine Cafeteria ausgerichtet werden. Dafür benötigen wir Kuchenspenden. Möchten Sie einen Beitrag leisten? Zwei Wochen vor dem Weihnachtsmarkt werden in der Kirche Listen ausliegen, in die Sie sich dann bitte eintragen.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

*Für das Weihnachtsmarkt-Team St. Kornelius  
Jochen Vecqueray und Veronika Rütters-Kreiten*



## Caritas-News



### Wichtige Termine:

Der GdG-Caritasausschuss trifft sich das nächste Mal am **Montag, 07.10.2024**, 20:00 Uhr - 21:30 Uhr, Pfarrheim Paradies, Kornelimünster.

Menschen, die sich gerne beteiligen möchten, sind immer herzlich willkommen. Fragen Sie in den Pfarreien nach oder schreiben Sie eine Mail an [gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de](mailto:gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de).

Das Austauschtreffen aller in der Caritasarbeit Aktiven unserer GdG findet statt am **Samstag, 22.März 2025**, 11:00 - 15:00 Uhr, Im Pfarrheim Oberforstbach.

Nach einem Impuls zum Verständnis von diakonischer Pastoral wird Arbeitsfeldbezogen in Gruppen gearbeitet werden. Bei Fragen oder Anregungen können Sie gerne Kontakt aufnehmen über o. g. Mailadresse.

### Stadtteilkonferenz Kornelimünster/Walheim:

In den letzten Kontakt-Heften wurde berichtet, dass Überlegungen zur Gründung eines Netzwerkes 60+ im Bereich unserer GdG, der kommunal zu Aachen gehört, im Gange sind. Wir sind mit der Kommune im Gespräch und hoffen, bald positive Nachricht bekannt geben zu können.

### Nachbarschaftlich zugewandt

Pfarrcaritas-Sammlung St. Kornelius

Wie in den letzten Jahren bitten wir Sie zum Ende des Jahres um eine Gabe für die unmittelbare und unbürokratische Hilfe bei Notlagen in Kornelimünster und Krauthausen – vielleicht können Sie einen Briefumschlag mit Ihrer Spende im Pfarrbüro abgeben oder einwerfen oder einen Beitrag überweisen an das Pfarrkonto

Katholische Kirchengemeinde St. Kornelius

IBAN: DE39 3905 0000 0002 7501 23

Sparkasse Aachen

Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas-Spende

Wenn das für Sie leichter ist, können Sie einen Besuch von einer der Caritas-engagierten Personen unserer Pfarre über Veronika Rütters-Kreiten, Handy-Nr.0160-90868860 oder Email [gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de](mailto:gemeindecaritas@gdg-himmelsleiter.de), verabreden.

Wichtig ist es auch, dass wir einen wachen und zugewandten Blick auf die Schwierigkeiten und Nöte in unserem jeweiligen Umfeld haben und Menschen auf die Hilfemöglichkeiten der Gemeindecaritas hier vor Ort aufmerksam machen - und den Kontakt zu uns herstellen. Das geht z. B. über das Pfarrbüro

(02408/59941-02), über die Gemeindec Caritas-Nummer (0160-9086 8860) oder über die monatliche Sozialberatung durch Frau Löhmann vom SKF im Pfarrzentrum 'Paradies' (telefonisch ausmachen unter 0241-470 450 oder 0157-502 673 67).

Danke für Ihre Unterstützung der Gemeindec Caritas St. Kornelius!

*Herzlichst grüßt  
Veronika Rütters-Kreiten*

## Basteltipp: Kastanien-Männchen, Eichel-Schlangen und andere Herbstviecher

Aus Kastanien, Eicheln, Zapfen, Nüssen, Hagebutten, Ahornsamen, Bucheckern, Federn und kleinen Ästen kann man tolle Dinge basteln. Einige Anregungen sind hier aufgeschrieben – aber man kann natürlich noch viele andere Herbstviecher herstellen.

### Was du brauchst:

einen kleinen Handbohrer, Kleber, Streichhölzer, Zahnstocher aus Holz, schwarze Filzstifte und jede Menge gesammelte Herbstfrüchte

Bohre mit dem Handbohrer Löcher in Eicheln und Kastanien. Das geht eigentlich sehr einfach, weil die frischen Kastanien und Eicheln noch ganz weich sind. Tropfe dann etwas Kleber in das Loch und stecke ein Streichholz oder einen Zahnstocher hinein. Von den Streichhölzern solltest du vorher unbedingt den brennbaren Kopf abbrechen.

### Kastanien-Männchen

In eine große Kastanie wird ein Streichholz gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf. Mit etwas Kleber kannst du ihm sogar ein Blatt als Hut am Kopf befestigen. Als Hut kannst du aber auch die Kapsel einer Eichel verwenden. Mit dem Filzstift wird dem Herbstmännchen noch ein Gesicht angemalt. Als Arme und Beine bekommt der lustige Kerl wiederum Streichhölzer und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



### Eichel-Schlange

Eine Hand voll Eicheln brauchst du für die Eichel-Schlange. Sie werden auf einem Bindfaden aneinander gereiht. Vorher musst du sie noch mit einem Bohrer durchlöchern. Die vorderste Eichel bekommt eine Kerbe mit dem Messer. Das ist das Maul. Ein kleines Stück roter Faden wird als Zunge eingeklebt und Augen mit Filzstift angemalt.

## Stachel-Igel

Dazu brauchst du eine stachelige Kastanienschale. Schneide davon ein Stück ab und klebe es so auf eine Eichel, dass die Spitze herausguckt. Auf die Eichel werden eine Nasenspitze und Augen aufgemalt.

Richtig schön sieht es aus, wenn du die Kastanien und Eicheln noch mit einem weichen Tuch polierst.

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de*

In Tabeas Straße gibt es zwei Bäckereien gleich nebeneinander. Einige Unterschiede gibt es schon. Findest du die sieben Dinge, in denen sich die Bilder unterscheiden?



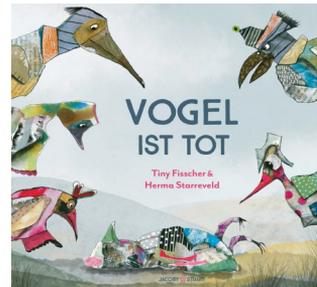
*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de*

## Kinderbuchtip

**Tiny Fisscher (Text), Herma Starreveld (Illustration): Vogel ist tot.** Berlin: Jacoby & Stuart 2022, S., 16,00 €; ISBN 978-3-96428-178-4 (ab 4 Jahren).

*Das Buch ist in der Religionspädagogischen Medienstelle einseh- und ausleihbar.*

**Verlagsinformation:** Vogel ist tot. Gestern hat er noch gelebt. Einige der Vögel weinen ein bisschen. Und das ist auch in Ordnung so. Gemeinsam zu weinen kann schön sein. Dann ist es an der Zeit, Vogel zu beerdigen. Alle Freunde von Vogel und sogar einige, die ihn nicht so sehr mochten, helfen mit. Sie graben ein Grab. Sie sagen schöne Worte. Sie singen ein Lied. Sie vermissen ihn und weinen noch mehr. Und danach? Tee und Würmer! Und Kuchen gibt es obendrein! Tiny Fisscher und Herma Starreveld haben eng zusammengearbeitet, um zu zeigen, was mit den Menschen geschieht, wenn ein geliebtes Wesen stirbt. Und es ist ihnen mit überraschendem Humor, mit Wärme und Offenheit aufs Beste gelungen.



**Meine Empfehlung:** Manchmal ergibt es sich von jetzt auf gleich, dass man mit Kindern über den Tod sprechen muss. Wie kann das gelingen? Das Bilderbuch „Vogel ist tot“ kann Sie bei diesem schwierigen Vorhaben dienlich sein. Auf behut-

same, langsam erzählte und humorvolle Weise führt es Kinder an das schwierige Thema heran, indem es ihnen zeigt, wie die Vögel auf den Tod eines der ihren reagieren. Da stellt sich natürlich zunächst die Frage, ob der Tote wirklich tot ist oder ob er nur schläft. Und es stellt sich darüber hinaus die Frage, wie man über den Toten sprechen kann. Gilt hier: Nichts außer Gutes? Jeder der Vögel, die in dem Bilderbuch ihren Auftritt haben, steht auf seine Art in Beziehung zum toten Vogel. Alle gemeinsam suchen sie nach angemessenen persönlichen und kollektiven Ritualen im Umgang mit dem Tod. Wie kann die Beerdigungszeremonie gestaltet werden? Welche Bedeutung hat das anschließende Beisammensein? Die Vögel, die Herma Starreveld als Patchwork aus Stoff- und Papierfetzen gestaltet, zeigen auf eindrückliche Weise, dass alles, selbst ein altes, vergilbtes Textblatt, auf irgendeine Art erhalten bleibt. Das ist berührend, ästhetisch ansprechend – und unbedingt empfehlenswert.

Alexander Schüller

## Buchtip

**Ulrich Woelk: Mittsommertage. Roman. München: Verlag C. H. Beck 2023, 285 S., 25,00 €; ISBN 978-3-406-80652-0.**

*Das Buch ist in der Religionspädagogischen Medienstelle einseh- und ausleihbar.*

Ruth Lember, die Hauptfigur in Ulrich Woelks neuem Roman „Mittsommertage“, ist auf dem Höhepunkt ihrer Karriere angelangt. Als Professorin für praktische und theoretische Ethik in Berlin hat sie sich in der Wissenschaftscommunity derart profiliert, dass sie in den Deutschen Ethikrat berufen und von nun an die Regierung beraten wird. Die Ernennungsurkunde wird ihr von der Bundestagspräsidentin höchstpersönlich überreicht, und Ruth hat in diesem Augenblick das Gefühl, als drehe sich ganz Berlin um sie. Da ist es nur folgerichtig, dass man sie an der Universität für das Amt der Dekanin vorschlagen möchte. Auch die Vorlesungen, in denen sie z. B. über „Anthropozentrische vs. ganzheitliche Umweltethik“ liest, sind gut besucht, sogar von Hörer/innen anderer Fakultäten. Ihr Mann Ben ist ebenfalls erfolgreich. Als Architekt hat er mit seinem Team einen Entwurf für ein großes Einkaufszentrum in der Siemensstadt erarbeitet und den Zuschlag erhalten, nicht zuletzt, weil die ökologische Ausrichtung des Entwurfs die Jury überzeugt – eine Ausrichtung, die auch Ruth gefällt. Kurzum: Ruth ist mit ihrem Leben zufrieden, sprüht vor Energie und hat nicht den Eindruck, dass sich etwas ändern müsste.

Doch im Verlauf von nur einer einzigen Woche gerät Ruths Leben aus den Fugen. Der Roman, dessen Kapitel nach den Wochentagen benannt sind, führt uns gleich zu Beginn an den Lietzensee, wo Ruth beim Joggen plötzlich von einem jagenden Hund angefallen wird, der ihr in die Wade beißt. Von da an ist nichts mehr wie zuvor, ja der schmerzhafte Biss erscheint geradezu symbolisch. Er ist ein An-



griff auf Ruths körperliche Unversehrtheit und damit zugleich auf die Integrität ihrer ganzen Person, die Ruth noch nach diesem traumatischen Ereignis zu bewahren sucht, sich selbst suggerierend, dass in ihrem Leben alles so weitergehen könne wie bisher. Doch der Schmerz, den die Wunde verursacht, zwingt sie zur Einnahme eines Antibiotikums, das sie nicht verträgt, obwohl sie bisher noch nie einen anaphylaktischen Schock erlitten hat oder ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Im Laufe des Romans werden die körperlichen Schmerzen durch psychische Schmerzen ergänzt und abgelöst. Denn Ruth wird mit ihren längst verdrängten Erinnerungen an ihre Zeit als Umweltaktivistin in den 1980er Jahren konfrontiert. Und dann muss sie zu allem Überfluss auch noch die Fragilität ihrer Beziehung erkennen, die unter der Oberfläche deutlich weniger harmonisch erscheint, als Ruth und Ben es sich wünschten. Diese Erkenntnis hat nicht allein mit Stav zu tun, ihrem ehemaligen Freund, der sie nach vielen Jahren in Berlin aufsucht, sie förmlich stalkt, als wäre auch er auf der Jagd wie ein Hund, und ihr einige heikle Dokumente aus ihrer gemeinsamen Vergangenheit überreicht. In den Gesprächen mit Stav kommt Ruth eine verdrängte Schuld wieder zu Bewusstsein, und ihr wird deutlich, dass sie einmal anders war und anders dachte als jetzt. Ein sterbendes Reh spielt dabei – wie überhaupt Tiere im Roman – eine entscheidende Rolle.

Ulrich Woelks Roman trägt nicht von ungefähr den Titel „Mittsommertage“. Er erzählt von einer Midlife Crisis, bei der Ruth mit Möglichkeiten ihrer selbst konfrontiert wird, die sie während ihrer gesellschaftlichen und akademischen Sozialisation sukzessive unterdrückt hat. Doch die Auseinandersetzung mit der Wandlungsfähigkeit und -notwendigkeit des Menschen ist längst nicht alles, was dieser Roman zu bieten hat. Er berührt etliche brisante Fragen: die Frage nach dem Zusammenwirken von Theorie und Praxis, die stellvertretend Ruths einstige Freunde André und Stav repräsentieren. Der Roman wirft aber auch die Frage nach dem moralischen Status der Tiere auf – und damit nach der Überzeugungskraft der Descartschen Unterscheidung zwischen *res extensa* und *res cogitans* inklusive ihrer Konsequenzen für eine zeitgemäße Tierethik. Problematisiert werden auch die Vorwürfe der „Letzten Generation“, der Bens Tochter Jenny nahesteht, gegen die „Untätigkeit“ der Eltern, die Dringlichkeit von Veränderungen im kollektiven und individuellen Leben, die universitäre Selbstausbeutung und manches mehr. Ulrich Woelk gelingt es, alle diese Themen mit leichter Hand zu einem spannenden Roman zusammenzufügen, der sich ebenso sehr für den Nachttisch wie für den Diskussionszirkel eignet. Dabei scheint sich Ruths Hypothese, dass es anscheinend keinen Bereich im alltäglichen Leben mehr gibt, in dem ethische Fragen keine Rolle spielen, zusehends zu bestätigen. Ob das nur auf die fiktive Welt des Romans zutrifft oder auch auf unsere reale Welt und ob wir diese Welt genauso verändern müssen wie uns selbst? Der Sommer bietet reichlich Gelegenheit, darüber nachzudenken – und sich in Ulrich Woelks hochaktuellen Roman zu vertiefen.

*Alexander Schüller*

### Auf dem Weg von der Gemeinschaft der Gemeinden zum Pastoralen Raum:

Kirche ist vielfältig: von Gottesdiensten bis Seniorencafé, von Pfarrfesten bis Erstkommunionvorbereitung. Und damit all das möglich ist, braucht es Rechtsträger, die im Hintergrund die Verantwortung für die Finanzen, Immobilien, Personal, Versicherungen, Verträge und vieles mehr übernehmen. In unseren Gemeinden sind diese Rechtsträger die sogenannten *Kirchengemeinden als Körperschaften des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)*. Das handelnde Organ der Kirchengemeinden sind die *Kirchenvorstände*, die von der Gemeinde gewählt werden und ehrenamtlich diese Verantwortung übernehmen.



Mit Blick auf die veränderten Bedingungen und die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Kirche in unserem zukünftigen Pastoralen Raum **haben unsere zehn Kirchenvorstände die Absicht erklärt, sich zusammenzuschließen und in einen neuen, gemeinsamen Rechtsträger zu fusionieren**. Das favorisierte Datum für diesen Übergang ist der 01.01.2026. Ab diesem Zeitpunkt wird es dann nur noch **einen Rechtsträger in unserem Pastoralen Raum** geben, der für alle Orte gemeinsam Verantwortung übernehmen wird. Damit Erfahrung und Wissen, Ortsbezug und Verbindung auch in Zukunft weitergeführt werden, wird beabsichtigt, bei der Neuwahl des einen, gemeinsamen Kirchenvorstandes durch die Bildung von Wahlbezirken eine Person je alten Kirchenvorstand-Bereichs in den Kirchenvorstand des neuen Rechtsträgers zu wählen. Zudem erarbeiten Arbeitsgruppen Strukturen, wie die zukünftige Zusammenarbeit im neuen Rechtsträger im Sinne aller gestaltet werden kann.

Dieser Schritt schafft ein gemeinsames Zielbild, das die Auseinandersetzung mit vielen weiteren Fragen und Veränderungsbedarfen erleichtert. Es schafft Sicherheit für pastorale Überlegungen und Schwerpunktsetzungen. Und es sichert durch das Bündeln von Kräften unsere Wirksamkeit und Präsenz gegenüber drohenden Abbrüchen und Handlungsunfähigkeit.

Wichtig ist dabei zu unterscheiden, dass es sich bei dieser Veränderung um die Ebene der Rechtsträgerschaft handelt, nicht um die pastorale Ebene. Die Pfarreien im kirchenrechtlichen Sinne und die „Gemeinden“, wie wir im Alltag oft sagen, sind davon nicht berührt. Selbstverständlich gibt es auch auf der pastoralen Ebene die dringende Notwendigkeit, sich zu verändern und teils ganz neu aufzustellen – dies wird aber in den pastoralen Gremien beraten und wird durch die Absichtserklärung der Kirchenvorstände zwar erleichtert, ist aber inhaltlich davon unabhängig.

*Simon Hesselmann, Pastoralreferent  
Kordinator für die Entwicklung des Pastoralen Raumes an der Himmelsleiter*

## Du sollst ein Segen sein!

... ist das diesjährige Motto der Kornelioktav und lädt alle Besucher und Besucherinnen herzlich in das schöne Indestädtchen Kornelimünster ein. Gemeinsam wollen wir die Festwoche zu Ehren des Schutzpatrons dieser Gemeinde am Samstag, dem 14. September, mit einer Vesper eröffnen. Im Anschluss wird es dieses Jahr eine Weinprobe im Kreuzgang der Reichsabtei geben. Mit biblischen Worten und Musik stimmen wir uns in die kommende Woche ein. Karten erhalten Sie im Pfarrbüro.



Musikalisch werden Sie in der gesamten Woche wieder mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnt. Ob es der Chor der Jungen Kantorei zur Eröffnung, der Gemeindechor, der Figuralchor, die Alphornissen, Taizé-Gesänge, die ortsansässigen Korneliusbläser oder Segenslieder werden, für alle ist etwas dabei.

Auch die Kinder und Jugendlichen werden zur Oktav nicht vergessen, ein spezieller Kleinkindgottesdienst, die diversen Pilgerandachten für Schulkinder aus dem näheren aber auch Aachener Umland, ein KiTa-Pilgertag oder der Firmgottesdienst speziell für die diesjährigen Firmlinge werden frischen Wind in die Kirchenschiffe bringen. Traditionell wird es am Dienstag den Ökumenischen Gottesdienst mit der Pfarrei KZWEI (Kornelimünster/Zweifall) geben, ebenso wie die Heilige Messe für ältere und kranke Menschen am Mittwoch, gefolgt von dem kfd Frauen Gottesdienst am Donnerstag.

Am zweiten Oktav-Wochenende öffnen wir die Galerie der Kirche, dann heißt es Treppensteigen und die Dächer der Kirche erklimmen, um bei hoffentlich schönstem Oktavwetter den Ausblick über das Indetal zu genießen. Der Aufstieg geht vorbei an der Heiligtumskammer, in der die Tücher zur Heiligtumsfahrt aufbewahrt werden. Diese bleiben allerdings bis 2028 fest verschlossen und dennoch wird es viel zu entdecken geben.

Weiter im Kulturprogramm lädt Dr. Lothar Stresius zu einer Führung „Neues vom Pfarrpatron“ ein. Dabei wird das Gemälde in der Korneliuskapelle genauer unter die Lupe genommen, es zeigt einen anderen heiligen Kornelius als sonst vielleicht in der Kirche zu finden ist. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mitreißen von Kirchen- und Kunstgeschichte am Samstag, dem 21. September. Das ausgewogene Programm zur Nacht der offenen Kirche, ebenfalls am Samstag, entnehmen Sie bitte dem Programmheft und dem Extraartikel. Bereits am Montag öffnet die Bergkirche zum Filmabend mit Manfred Langner, Informationen dazu entnehmen Sie bitte auch dem folgenden Artikel.

Über den gesamten Zeitraum wird es in der Krypta eine Ausstellung mit Alt- und Neutestamentarischen Malereien von Dorothea Kempen zu dem Thema „Du sollst ein Segen sein“ geben.

In der Korneliuskapelle werden die Ehrenamtlichen Ihnen das traditionelle Korneliusbrötchen reichen. Dem Glauben nach stärkt dieses kleine trockene, ohne Salz gebackene Weißbrötchen alle Pilger und sorgt dafür, dass Sie niemals Hunger leiden müssen.

Sollten Sie davor oder danach noch einen Ort der Einkehr suchen, dann ist das Pilgercafé an den Wochenenden jeweils von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim „Paradies“ für Sie geöffnet.

Zum Abschluss am Sonntag wird es um 11 Uhr eine Heilige Messe mit Orchester und der Kantorei Kornelimünster geben, und um 17 Uhr verabschieden wir alle Besucher und Besucherinnen mit der Schlussandacht.

Ein Umtrunk im Pfarrheim rundet die Festlichkeiten dann wie gewohnt ab.

Kommen Sie vorbei, besuchen Sie die Kornelioktav und lassen Sie uns einander ein Segen sein!

*Stephanie Berrer*

### **Informationen zum Besuch von Heiligtumskammer und Galerie**

Der Aufgang führt durch ein schmale Wendeltreppe mit Geländer, die Stufen sind altersbedingt recht uneben und bis zum ersten Absatz 45 Stück. Der weitere Aufstieg bis zur Galerie sind nochmal 45 Stufen. Danach stehen Sie oben auf der offenen Galerie, bitte seien Sie sich bewusst, dass der steinerne Geländer-Vorsprung nur etwa hüfthoch ist.

Nicht höhensichere Menschen sollten sich gut überlegen, ob sie diesen Weg gehen möchten.

Kinder können nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten auf die Galerie.

Der Weg zurück führt Sie dann ebenfalls über eine Wendeltreppe nach unten zum Nordeingang der Kirche.

## Nacht der offenen Propsteikirche

Die „Nacht der offenen Propsteikirche“ am zweiten Samstag der Kornelioktav bietet außerhalb der üblichen Gottesdienste eine Gelegenheit, sich intensiv mit Gott und den Menschen zu beschäftigen.

In diesem Jahr wollen wir zu verschiedenen Angeboten einladen, bei denen deutlich wird, wie Menschen ihren Glauben, ihre Spiritualität leben. Dazu gehören u.a. ein Gesprächskreis, Taizégebete, stille Anbetung, kreatives Gestalten, ein Vater Unser-Workshop und meditativer Tanz.

Der Abend beginnt um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendgebet. Im Anschluss sind Sie eingeladen, sich mit den Themen und Angeboten zu beschäftigen, die Sie „begeistern“. Die Nacht wird mit einer kurzen Segensfeier beendet.

18:00	Abendgebet Begrüßung mit Info			
19:00 -19:45	meditativer Tanz	Farben und Musik	Bilder und Musik	Raum für das persönliche Gebet
20:00	Wort und Musik "Psalmen"	Stille Anbetung		
20:45	Pause mit Imbiss vor der Sakristei	Farben und Musik	meditatives Malen	Gebetswand für Ihr Anliegen
21:15 -22:00	Vater Unser- Workshop	Taizé-Gesänge	Brief an sich selbst schreiben	
22:15	gemeinsames Singen "Segenslieder"	Farben und Musik		
23:00 -23:30	Segensfeier			
	Marienschiff/Taufstein	Korneliuskapelle	Krypta	Kreuzkapelle

# VENWEGEN: PFARRFEST



PIC•COLLAGE

## Pfarrfest in Venwegen: Ein Fest der Gemeinschaft

Das diesjährige Pfarrfest in Venwegen war ein voller Erfolg. Auch wenn das Wetter nicht ideal war, freuten wir uns über die zahlreichen Besucher, die sich vom anfänglichen Nieselregen nicht abschrecken ließen. Sie genossen das Essen und die Getränke, die Spiele und die Musik.

Das Pfarrfest ist immer eine schöne Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, zu lachen und zu feiern.

Ein solches Fest wäre nicht möglich ohne die vielen freiwilligen Helfer, die sich mit viel Engagement und Herzblut eingebracht haben. Wir möchten uns herzlich bei der Feuerwehr, dem Karnevalsverein, den Pfadfindern, den Seniorinnen und allen anderen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es ein gelungenes Fest war. Ihr habt gezeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Gemeinde ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Pfarrfest mit euch!

## Gottesdienst in Mulartshütte zum 3. Jahrestag der Flut

Die Hochwasserkatastrophe jährt sich nun schon zum dritten Mal. Im Juli 2021 stieg in Mulartshütte wie in vielen anderen Orten der GdG das Wasser über die Ufer und überflutete mal mehr mal weniger dramatisch ganze Landstriche, Häuser, Keller, Geschäfte und Felder. Propst Andreas Möhlig begleitete auch dieses Jahr den Gedenkgottesdienst unter freiem Himmel. Er zitierte Psalm 69: „Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle. Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen...“

Die Festlichkeiten wurden begleitet von einigen Ehrenamtlern wie Familie Breuer und dem befreundeten Lammersdorfer Kirchenchor, dazu wurde gegrillt, diskutiert und beratschlagt, wie ein solch gravierendes Ereignis in Zukunft zu vermeiden ist.

*Stephanie Berrer*

## Internationale Rom-Wallfahrt 2024

Vom 26.07.2024 bis zum 04.08.2024 sind wir mit 9 Messdienern von der GdG an der Himmelsleiter (aus den Pfarren Venwegen, Roetgen und Schmidthof/Sief) und Pfarrer Dr. Möhlig nach Italien gefahren, um an der diesjährigen Rom-Wallfahrt teilzunehmen.

Aus dem Bistum Aachen waren insgesamt ca. 100 Messdiener bei dieser Fahrt dabei.

Untergebracht waren wir auf einem schönen



Campingplatz direkt am Meer, ca. 170 km südlich von Rom.

Gemeinsam mit 70.000 Ministrant/innen aus aller Welt haben wir an der Papstaudienz auf dem Petersplatz teilgenommen - das war ein einzigartiges Erlebnis. Neben der Papstaudienz hatten wir noch weitere tolle Tagesausflüge.



Wir haben die Abtei Monte Cassino besichtigt und dort mit den Bistümern Aachen, Hamburg und Magdeburg einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Die Abtei wurde im sechsten Jahrhundert von Benedikt von Nursia (Begründer des Benediktinerordens) gegründet und gilt als die Wiege des benediktinischen Mönchtums. Am nächsten Tag sind wir nach Pompeji gefahren und haben eine Führung durch die Ruinen der Stadt gemacht. In Pompeji haben wir außerdem die Kirche „Santuario della Beata Vergine Maria del Santo di Pompei“ (Heiligtum Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz) besucht.

An zwei weiteren Tagen sind wir nach Rom gefahren und haben den Petersdom besichtigt, an einer Stadtführung teilgenommen und einen Abschlussgottesdienst gefeiert.

Ein weiteres Highlights war der Tagesausflug nach Capri. Von Neapel sind wir mit der Fähre nach Capri gefahren und haben die Insel besichtigt und die italienische Atmosphäre genossen. Außerdem haben wir eine Schifffrundfahrt um die Insel gemacht und sind mit einer Seilbahn in den oberen Teil der Stadt gefahren. Auf



Capri hat Pfarrer Dr. Möhlig uns noch eine sehr schöne Kirche gezeigt.

Wir Messdiener aus der GdG hatten eine richtig schöne Zeit in Italien und sind zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen. Wir freuen uns schon auf die nächste Wallfahrt in die „Ewige Stadt“ in vier Jahren.

*Luisa und Lotte Becker aus Venwegen*



## Erntedankfest 2024

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Erntedank-Gottesdienst auf der Streuobstwiese in Venwegen feiern, am **21.09.24 um 18:00 Uhr**. Dazu laden wir herzlich ein.

Auch bei Regen treffen wir uns auf der Wiese. Bitte wetterfest anziehen.

Wir freuen uns, wenn die Kinder wieder Traktoren oder Schubkarren mitbringen. Es wird auch Sitzgelegenheiten für die älteren Besucher geben.

Wir freuen uns auf Euch.

*Euer Pfarreirat*

## St. Martin 2024

Ja, es ist schon wieder so weit. Auch wenn man zu dieser Zeit noch nicht an St. Martin denken mag, gibt es doch schon im Vorfeld viele Dinge zu planen.

In der Ausgabe Heft 190 (Dez. 2023-Februar 2024) hatte ich versprochen, über das Martinsfest 2023 in der darauffolgenden Ausgabe, Heft 191, zu berichten. Dieser Termin ist mir leider durch gegangen; auch der Folgetermin, Heft 192.

Das **Martinsfest 2023** war ein voller Erfolg. Es waren so viele Familien mit ihren Kindern unterwegs. Das hat uns natürlich sehr gefreut. Nicht nur, dass wir wieder großes Glück mit dem Wetter hatten; die Zugteilnehmer/innen konnten auch ganz normal die Vennstraße nehmen. Die Bauarbeiten wurden kurz vor dem Fest so fertiggestellt, dass dies möglich war. Das war für das Organisationsteam und auch für die Feuerwehr eine sehr große Erleichterung. Das Feuer brannte wunderbar, und alle Zugteilnehmer konnten sich am Verkaufsstand des 4. Schuljahres mit Leckereien nach dem schweren Anstieg wieder stärken.

Das **Martinsfest 2024** findet am **08.11.2024** statt und startet nach jetzigem Wissen wie gewohnt um **18.00 Uhr am Höniger Weg**. Wie der Verlauf des Zugweges aufgrund der Baustelle sein wird und ob es einen anderen Treffpunkt geben wird, kann zu diesem



Zeitpunkt noch niemand genau sagen. Sollte es Änderungen geben, werden diese rechtzeitig durch Handzettel bekanntgegeben.

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass sich der Freitag für das Martinsfest etabliert hat. Die Familien haben mehr Zeit und keinen Druck, um mit den Kindern rechtzeitig nach Hause zu kommen, wenn die Kids am anderen Tag in die Schule oder in den Kindergarten müssen.



Auch in diesem Jahr werden nach dem Martinszug wieder Getränke und Leckereien durch das 4. Schuljahr zu kleinen Preisen angeboten. Hoffen wir auch dieses Jahr auf gutes Wetter.

Die **Haussammlung für den Erwerb der Martinsmarken** findet in der Zeit vom **07.10.-12.10.2024** statt. Das ist in diesem Jahr vor den Herbstferien. Auch nach diesem Sammeltermin besteht noch für kurze Zeit die Möglichkeit, die Marken zu erwerben. (Tel. 01577-3456980). Die Haussammlung muss so früh stattfinden, da der Bäcker möglichst früh eine Rückmeldung braucht, wieviel „Weckmännchen“ benötigt werden.



Das **Holz sammeln** findet in diesem Jahr am **02.11.2024 ab 12.30 Uhr am Bürgerhaus** statt. Wir freuen uns wieder auf eine starke Teilnahme, so wie im letzten Jahr. Das war prima. Wie immer gibt es im Anschluss eine Stärkung für Groß und Klein.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die Veranstaltung wieder für alle ein schönes Erlebnis wird und viele bunte Laternen durchs Dorf ziehen.

*Evi Moers, Bernie Frings und Astrid Robens*

### Abschied und Neubeginn im Pastoralteam

Wieder müssen wir uns von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschieden.

Mitte September wird **Gemeindereferentin Katharina Rexing** unsere GdG verlassen, um sich mit einem Stellenumfang von 50% ganz der geistlichen Verbandsleitung der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) auf Bistumsebene zu widmen. Nach ihrer Beauftragung zur Gemeindereferentin vor drei Jahren kam sie in unsere GdG und hat federführend die Erstkommunionvorbereitung verantwortet und gestaltet. Aber auch Grundschulgottesdienste in Roetgen und Kornelimumster hat sie regelmäßig gefeiert. Als Vertreterin des Pastoralteams war sie Mitglied des Pfarreirates St. Brigida in Venwegen und im GdG-Rat, wo sie im Ausschuss Familienpastoral mitwirkte.

Im Oktober wird **Gemeindereferentin Mechthild Reipen** in den Ruhestand treten. Als dienstältestes Mitglied unseres Pastoralteams ließ sie an ihrem reichen Schatz an Erfahrungen teilhaben. Insbesondere in den Gemeinden Oberforstbach und Schleckheim war sie viele Jahrzehnte tätig, bis sie auch in den Dienst der GdG kam. Als Religionslehrerin an der Grundschule in Oberforstbach hat sie unzähligen Schülerinnen und Schülern von Jesus und seiner Botschaft erzählt. Seit einigen Jahren war sie auch als Seelsorgerin für unsere katholischen Kindertageseinrichtungen tätig; eine Aufgabe, die ihr sichtlich Freude bereitet hat. Sie war Mitglied des Leitungskreises Oberforstbach/Schleckheim, des Leitungsteams Lichtenbusch und des Pfarreirates Schmithof/Sief.

**Pfarrvikar Michael Marx** hat unseren Bischof um Entpflichtung von seinen Ämtern in unserer GdG gebeten, um seine Lebenssituation zu klären. Der Bischof hat seiner Bitte zum 22. Juli entsprochen. Pfarrer Marx hat in den vergangenen drei Jahren viele Gottesdienste gefeiert, Sakramente gespendet und war als Seelsorger ein guter Gesprächspartner. Daneben war er Mitglied aller Kirchenvorstände und Mitglied der Pfarreiräte in Walheim und Oberforstbach/Schleckheim. Für die liturgischen Dienste (WGF-Leitungen, Beerdigungsdienste, Kommunionhelfer und Lektorinnen) war er Ansprechpartner des Pastoralteams.

Ich danke Katharina Rexing, Mechthild Reipen und Michael Marx für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren: Es hat mir Freude gemacht, mit Euch gemeinsam in der Seelsorge und Pastoral tätig zu sein und Verantwortung für unsere GdG zu übernehmen. **Ich wünsche Euch für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute und Gottes reichen Segen!**

Zum 1. September werden wir aber auch Verstärkung bekommen: **Gemeindereferentin Johanna Benger** wird ihren Dienst bei uns beginnen. Nach ihrer Assistenzzeit in Kohlscheid wird sie Ende August von unserem Bischof beauftragt und beginnt bei uns ihre erste Stelle. Insbesondere den Bereich der Familienpastoral mit der Erstkommunionvorbereitung wird Frau Benger begleiten. Herzlich willkommen an der Himmelsleiter!

*Propst Dr. Andreas Möhlig*

## Religiöse Bildung hat einen Ort!

Katechetisches Institut des Bistums Aachen –  
Haus der Begegnung und des Austauschs



### Unsere Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2024

**05.09.2024 | 19.30 Uhr | Couvenmuseum, Hühnermarkt 17, Aachen | Eintritt frei\***

**Das Herz der Berliner Bohème: Else Lasker-Schüler. Ein Abend mit Musik, Lyrik und Prosa.**

Hajo Jahn (Vorsitzender der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft), Beate Rüter (Schauspielerin) und Reinald Noisten (Klarinetist) bringen Ihnen das Werk der „größte[n] Lyrikerin“ nahe, „die Deutschland je hatte.“ (Gottfried Benn)



**19.09.2024 | 18.00 Uhr | Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, Aachen | Eintritt frei**  
**„Die Wunde Auschwitz berühren.“ Lesung und Gespräch mit Manfred Deselaers**

Prof. Dr. Manfred Deselaers ist seit über 30 Jahren Seelsorger in der Gedenkstätte Auschwitz. Er hilft dort Menschen, mit ihren Eindrücken umzugehen, darüber zu reden, zu reflektieren...



**25.09.2024 | 18.00 Uhr | Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, Aachen | Eintritt frei**  
**Quo vadis, Religionsunterricht? Lesung und Gespräch mit Thomas Schüller**

Prof. Dr. Thomas Schüller (Universität Münster) erkundet eines der wichtigsten öffentlichkeitswirksamen Felder der Zusammenarbeit von Kirche und Staat. Interessant nicht nur für Religionslehrkräfte!



**08.10.2024 | 19.30 Uhr | Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, Aachen | Eintritt frei\*\***  
**Aachener Literaturgespräch. Vier Leser – vier Bücher**

Vier Leser\*innen diskutieren engagiert und unterhaltsam über aktuelle Romane von Olga Grjasnowa, Ulrich Peltzer, Brigitte Reimann und Michael Kumpfmüller.



**29.10.2024 | 18.00 Uhr | Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, Aachen | Eintritt frei**  
**Buchpremiere „Das Kind in der Krippe.“ Lesung und Gespräch mit Annette Jantzen**

Dr. Annette Jantzen (Aachen) entstaubt die Weihnachtsbotschaft und bringt sie dadurch für heutige Menschen neu zum Sprechen.



**06.11.2024 | 18.00 Uhr | Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, Aachen | Eintritt\*\*: 8 €, erm. 5 €**  
**„Unerhörte Frauen. Die Netzwerke der Nonnen im Mittelalter.“**  
**Lesung und Gespräch mit Eva Schlotheuber**

Prof. Dr. Eva Schlotheuber (Universität Düsseldorf) macht anhand von überlieferten Dokumenten deutlich, wie unerhört wirksam Nonnen im Mittelalter waren. Anschaulicher kann Geschichte nicht sein!



**12.11.2024 | 18.00 Uhr | Online-Vortrag | Eintritt frei. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink.**  
**Die Macht der Päpste. Vortrag und Gespräch mit Volker Reinhardt**

Wie sich die Macht der Päpste historisch entwickelt hat und was sie heute für eine Rolle spielt, erschließt Prof. Dr. Volker Reinhardt (Universität Fribourg/CH), einer der besten Kenner der Papstgeschichte im deutschsprachigen Raum.



**27.11.2024 | 18.00 Uhr | Katechetisches Institut, Eupener Str. 132, Aachen | Eintritt frei**  
**Die neuen Atheisten. Vortrag und Gespräch mit Gregor Maria Hoff**

Warum die neuen Atheisten eine notwendige Provokation für das Christentum darstellen, zeigt Prof. Dr. Gregor Maria Hoff (Universität Salzburg, Berater des Synodalen Weges). Spannend, anregend und aktuell.



**Anmeldung** für alle Veranstaltungen über [www.ki-aachen.de](http://www.ki-aachen.de), außer

\* keine Anmeldung erforderlich

\*\* Platz- bzw. Eintrittskarten erhalten Sie in der Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, 52062 Aachen.



Katechetisches Institut  
des Bistums Aachen  
Eupener Str. 132  
52066 Aachen  
[www.ki-aachen.de](http://www.ki-aachen.de)

NEWSLETTER



FOLLOW US



Das  
**Worthaus**  
VERLAG



dkv – Fachverband für  
religiöse Bildung und Erziehung



Fotos: ©Berno Borne, #Hajo Jahn, #Annette Jantzen, #Eva Schlotheuber, #Volker Reinhardt, #Gregor Maria Hoff, #Kumpfmüller & Witzbon-Verlag, #Andreas Stenbl, #Eva Schlotheuber, #Volker Reinhardt, #Gregor Maria Hoff



Eine schwierige Thematik, die viele Menschen in unserer Gesellschaft beschäftigt, ist die Volkskrankheit Demenz. Im Juni war Frau Claudia Liepertz vom Kontaktbüro der Pflegeselbsthilfe der Städteregion Aachen bei uns zu Gast, die mit theoretischem Wissen wie auch vielen praktischen Beispielen über das Thema informierte. Auch Teilnehmende konnten aus eigenem Erleben, z. B. als betroffene Angehörige, Beispiele beisteuern. Es kam ein Gespräch in Gang, das manche Frage beantwortete und auch Anregungen für das zukünftige Verhalten gegenüber Demenzpatienten lieferte. Die Veranstaltung bewies, dass ein offener Umgang mit heiklen, teilweise tabuisierten Themen für alle ein Gewinn ist.

Der Abend im Juli hatte eine ganz andere Prägung, es ging um besondere Frauen – Mystikerinnen. Diese außerordentlichen Frauen haben in ihrer jeweiligen Zeit und an ihren Lebensorten ungewöhnliches bewirkt – beispielsweise als Nonnen des Klosters Helfta im 13. Jh. oder Mitte des 20. Jh. in der Pariser Arbeitervorstadt Ivry. Mechthild Reipen berichtete, wie die Spiritualität dieser Frauen auch nach Jahrzehnten bzw. Jahrhunderten Einwirkungen auf das Leben der Menschen nehmen kann. Dazu nahm sie uns mit auf eine Reise mit dem „Storybag“ (Dieser Erzähl-Beutel kommt aus der anglikanischen Kirche und besteht aus zehn Bildern/Stoffen, die in einer bestimmten Weise aneinandergenäht werden. Durch das ständige Wenden kommen die Bilder auf abenteuerliche Weise zum Anschauen – M. Reipen.). In ihm verband sie die Gleichnisse Jesu vom Himmelreich mit Visionen und Bildern der Mystikerinnen. Zum Nachdenken und -lesen erhielten wir ein kleines Heft mit den Bildern des Storybag, den Bibelstellen und Gedanken der Mystikerinnen; eine wunderbare Abrundung dieses bereichernden Abends.

Neugierig geworden? Wie immer laden wir alle interessierten Menschen ganz herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein. Hier die **nächsten Termine**:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| Di, 03. September | 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche<br>nachm. Ausflug zum Internationalen Zeitungsmuseum<br>(ausgebucht)   |
| Do, 19. September | 15:00 Uhr Frauenmesse zur Kornelioktav  |
| Di, 01. Oktober   | 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche<br>20:00 Uhr Filmabend   |
| Di, 05. November  | 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche<br>20:00 Uhr Korneliusforum / <b>Synodaler Weg: Wie geht die Entwicklung weiter?</b> mit Katharina Norpoth,<br>Mitglied im Synodalen Ausschuss |

## Vorschau

Di, 03. Dezember 19:00 Uhr Eucharistiefeier in der Propsteikirche  
20:00 Uhr Adventabend

Für das Leitungsteam, Renate Dröner

## Heimat- und Eifelverein Kornelimünster



<b>September</b>	11.09.	10:00 Uhr		Heimbach, rund um das das Staubecken	
	14.09.	15:00 Uhr		Ortsführung im Rahmen der Kornelioktav in Kornelimünster, ca 2,5 h	
	18.09.	10:00 Uhr		Rundwanderung, Kelmis/Astenet ab Casino Weiher	8 km
<b>Oktober</b>	09.10.	10:00 Uhr		Wanderung von Lichtenbusch/Banneux Kapelle nach Raeren	10 km
	13.10.	10:00 Uhr		Wiesen, Bäche, Bruchsteinhöfe rund um Raeren	
	16.10.	10:00 Uhr		von Köpfchen zu den Zyklopensteinen nach Hauset	
	20.10.	10:00 Uhr		Wanderung durch den Herbstwald des "Öcher Bösch" mit gemeinsamer Vesperpause, zu der jeder etwas zum Teilen mitbringt	10 km
<b>November</b>	jeden Mittwoch	10:00 Uhr		die Mittwochswanderungen werden fortgesetzt, spontan nach Absprache *	
	30.11.	16:00 Uhr		Advents- und Weihnachtsmarkt in Kornelimünster	



Treffpunkt mit dem PKW ab Korneliusmarkt

\* nach Absprache/Infos unter 02408/7748 (Jägers)

**Zu allen Wanderungen bitte festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung mitnehmen!**

### NEWSLETTER

#### der katholischen Kirche an der Himmelsleiter

Regelmäßige Nachrichten, Infos und Veranstaltungshinweise aus Ihren Gemeinden und Gruppen.

Jetzt abonnieren:

[gdg-himmelsleiter.de/newsletter](http://gdg-himmelsleiter.de/newsletter)



KATHOLISCHE  
KIRCHE  
an der  
HIMMELS  
LEITER

Friesenrath -Hahn -Kornelimünster -Krauthausen -Lichtenbusch -Mulartshütte -Nürtheim  
Oberforstbach -Roetgen -Rott -Schleckheim -Schmithof -Sief -Venwegen -Walheim



## Begegnungszentrum Kornelimünster

Programm im September / Oktober / November 2024

### Regelmäßige Termine:

Mo, 10:00-12:00 Uhr **Spielevormittag** mit Rummikub, Skip-Bo, Phase 10 oder anderen Spielen. Bringen Sie gerne Spiele mit!

Mo, 10:00-13:00 Uhr **Kochen & gemeinsames Mittagessen**

Mo, 10:00-11:30 Uhr **Allgemeine Sozialberatung** nach Bedarf. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Alter, Religion und Herkunft. Mit Marion Löhmann Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin B. A., Anmeldung bei Marion Löhmann 0241 470 450, [marion.loehmann@skf-aachen.de](mailto:marion.loehmann@skf-aachen.de) oder Anja Hasenberg 0157-369 583 12, [a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de)



Mo, 14:30-17:00 Uhr **Seniorentanz**, ca. alle 14 Tage (02.09., 23.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11.)

Di, 14:00-17:00 Uhr **Teestube Sief/Schmithof** im Pfarrheim Schmithof (14-tägig) 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde, Infos bei Anja Hasenberg

Mi, 09:00 -09:45 Uhr **Bewegung & Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen), Oberforstbach (Pfarrheim)

Mi, 10:00 -10:45 Uhr **Bewegung & Gymnastik** (vorwiegend im Sitzen), Kornelimünster (Paradies)

Ein Angebot für alle (65+), leichte Übungen mit Spaß für die Gesundheit.

Do, 14:30-16:45 Uhr **Bunter Nachmittag** mit Kaffeetrinken, Lesen, Spielen und guten Gesprächen. Genaueres entnehmen Sie bitte unserem Monatsprogramm oder sprechen Sie uns an!

Fr, 10:00-12:00 Uhr **Sprechstunde** mit Anja Hasenberg nach Vereinbarung

Fr, 13:00-18:00 Uhr **Skatrunde**

## Besondere Termine:

### **14.09.-22.09.2024 Kornelioktav.**

Aufgrund des besonderen Anlasses und den damit verbundenen Sonderveranstaltungen entfallen in dieser Zeit die regelmäßigen Angebote des Begegnungszentrums. Bitte beachten Sie das Programm zur Kornelioktav. Sie sind herzlich eingeladen!

**Trauercafé** - Zeit und Raum für Trauer und Begegnung (einmal im Monat).

Di, 24.09.2024, Di, 29.10.2024, Di, 26.11.2024, jeweils ab 15:00 Uhr

Ein offener Raum für Gespräche, begleitet von Stefanie Sevenich (ausgebildete Trauerberaterin) mit Kaffeetrinken und Gebäck. Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei.

**E-Bike-Touren** für geübte Radfahrer/innen.

Fr, 06.09.2024, Fr, 18.10.2024, Fr, 15.11.2024, jeweils ab 10:00 Uhr

Wir fahren auf befestigten Radwegen, 3-4 Stunden inkl. Pause und Einkehr. Treffpunkt: Pfarrheim „Paradies“ Kornelimünster

**Mode- und Bekleidungsmobil Haverkamp.**

Do, 04.10.2024, 14-17 Uhr

Die mobile Modeboutique führt Damen- und Herrenmode in den Größen 36-58 (inkl. kleine Änderungen wie Hosen kürzen), Ort: Cafeteria der Iltertalklinik Seniorenzentrum Kornelimünster, Münsterstr. 30, Infos bei Anja Hasenberg 0157-36958312 oder Annicka Zebut (Seniorenzentrum) 02408-1458826.

**Modenschau** bei „Marcienne Collection“ in Heinsberg-Kirchhoven.

Do, 24.10.2024, Abfahrt ca. 09:30 Uhr, Rückkehr ca. 14:30 Uhr (genaue Infos kurz zuvor)

Anreise mit dem Bus ab Oberforstbach und Kornelimünster, inklusive Frühstück. Die Fahrt ist ausgebucht. Interessierte melden sich dennoch bitte bei Frau Hasenberg. Für den Fall, dass jemand nicht mitfahren kann, gibt es eine Warteliste.

**Biblische Geschichten gemeinsam erleben ... als wäre ich dabei gewesen**

Fr, 29.11. und Fr, 06.12., jeweils um 10:30 Uhr

Wir haben den Gang der Geschichten im Ohr, unsere Generation ist mit ihnen vertraut. Echt überraschend ist: Was damals geschah, „in jener Zeit“, das wird in

unserer Runde JETZT lebendig. Malen wir es uns einmal aus: die Gegend, das Dorf, das Leben der Leute ... - und wir merken, wir können uns in sie hineinversetzen; was sie denken, wie sie fühlen, und es ist uns gar nicht fremd. Probieren wir es miteinander. Seien Sie dabei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Angebot unter Anleitung von Hannelore Peters (Pastoralreferentin im Ruhestand) und Anja Hasenberg.

**Weihnachtsfeier im Begegnungszentrum** am Donnerstag, 05.12.2024, um 14:30 Uhr.

Alle oben aufgeführten Veranstaltungen finden im „Paradies“/Begegnungszentrum statt, wenn nicht anders angegeben.

Anja Hasenberg

## Informationen bei

Anja Hasenberg, Tel. 0157-369 583 12,  
[a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de)



## Tag der Nachbarschaft

Am 31.05.2024 war der „Tag der Nachbarschaft“, und aus dem Anlass lud auch das Begegnungszentrum zu diesem Tag die „nahen und fernen“ Nachbarn ein. Ein Programm gab es nicht, vielmehr taten wie das, was man unter Nachbarn so tut: Klönen, Neuigkeiten austauschen, lachen und Geschichten aus dem Nähkästchen hervorholen.



Mit Brötchen, Kaffee und frischgebackenen Waffeln verging die Zeit wie im Fluge.

Auch wenn wenige neue Gesichter den Weg ins Begegnungszentrum gefunden haben, war es sehr schön zu sehen, wie aus unterschiedlichen Gruppen der verschiedenen Gemeinden ein harmonisches Miteinander entstand. Die Teilnehmer/innen der Spielegruppe zum Beispiel

kannte einige der Gymnastikgruppe, und hier wiederum waren manche mit Besucher/innen der Tanzgruppe in der Grundschule gewesen ... Begegnung war im Raum zu spüren 😊!

Vielen Dank an alle fleißigen Hände, die vor Ort sowie bei der Vor- und Nachbereitung des Tages geholfen haben.

## Das Begegnungszentrum auf zwei Reifen unterwegs

Tatsächlich ohne Regen haben bisher drei E-Bike-Fahrradtouren des Begegnungszentrums stattgefunden.

Fitte geübte Radler machten sich im Juni (21.06.) vom Paradies aus auf den Weg Richtung Belgien. Über den Vennbahnweg, am Vennkreuz vorbei, fuhren wir bis zur Eupener Talsperre. Nach einer Pause ging es durch den Wald und über die Felder zurück nach Kornelimünster.



Im Juli (19.07.) fuhren wir durch kleine belgische Dörfer über Feldwege zum Aachener Wald. Hier radelten wir die schattigen Waldwege bis zum Restaurant Bismarckturm. In der Pause gestärkt, ging es dann wieder durch den Wald und über die Felder nach Kornelimünster.

Die Augusttour (02.08.) führte uns über den Vennbahnweg nach Roetgen. Von dort aus in den Wald, vorbei an der Steling-Hütte, durch das Hohe Venn bergauf zum Haus Ternell. Nach einer kurzen Pause fuhren wir über die Staumauer der Wesertalsperre wieder durch den Wald und über die Kinkebahn heimwärts.

Schöne Ausflüge, die wir monatlich für geübte E-Bike Fahrer wiederholen!

## Willkommen an Bord ...

Mit diesen Worten wurden wir am 05. Juli beim Tagesausflug zur Rheinschiffahrt gleich zweimal begrüßt. Zunächst von der liebenswerten Busfahrerin, die uns nach Bonn zum Rheinufer fuhr. Nachdem die Mitreisenden zunächst in Oberforstbach eingesammelt worden waren, ging es über Kornelimünster weiter nach Bonn. Im großen Reisebus blieb keiner der 49 Plätze unbesetzt.





Das zweite Mal willkommen geheißen wurden wir an Bord der „Poseidon“, des Ausflugsschiffes auf dem Rhein. Hier verbrachten wir die nächsten vier Stunden mit Mittagessen, Musik und Tanz. Wer wollte, konnte sich zwischendurch die Füße an Deck vertreten, den Wind in den Haaren spüren und sogar auch zeitweise die Sonne im Gesicht genießen. Vom Schiff aus hatten wir eine fantastische Aussicht auf das Siebengebirge mit den berühmten Sehenswürdigkeiten wie Drachenfels und Petersberg.

Nach dem wunderschönen Nachmittag erreichte das Schiff pünktlich wieder die Anlegestelle, an der uns der Bus schon erwartete. Ohne Stau oder andere Unannehmlichkeiten brachte uns die nette Busfahrerin wieder nach Hause. Unsere bunte Gruppe erlebte einen rundum gelungenen Tag mit vielen lachenden Gesichtern.

## Museumsbesuch in Aachen

„Eine versteckte Perle“ entdeckten wir Anfang des Jahres bei unserem Museumsbesuch.

Wir fahren ins Suermondt-Ludwig-Museum. Hinter dem unscheinbaren Eingang auf der Wilhelmstraße verbirgt sich die Villa Cassalette. Nach wenigen Schritten standen wir mit großen Augen in der Empfangshalle eines Stadtpalastes, im Bau angelehnt an Vorbilder der italienischen Renaissance.

Geführt von einem „ehemaligen guten Geist des Hauses“ (heutiges aktives Mitglied unserer Gymnastikgruppe), erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte und die Entstehung des heutigen Suermondt-Ludwig-Museums.

Sehr beeindruckt von dem Gebäude und den ausgestellten Kunstwerken, hatten wir nach zwei Stunden nur einen Teil des Hauses gesehen. Um auch den weiteren Teil der Villa Cassalette genießen zu können, entschieden wir, diesen beim nächsten Mal zu besichtigen.

Demnach heißt es: Suermondt-Ludwig-Museum, wir kommen wieder!



*Anja Hasenberg*

## Trauer-Café Kornelimünster

Ende Juni öffnete das Trauer-Café zum ersten Mal im Pfarrheim Paradies in Kornelimünster seine Türen.

Das neue Angebot des Begegnungszentrums richtet sich an alle Menschen, die trauern oder die Angehörige oder Freunde in Ihrer Trauer unterstützen wollen.

Trauer ist eine ganz natürliche Reaktion.

Trauer um einen geliebten Menschen den man durch Tod, aber auch Streit oder Kontaktabbruch verloren hat.

Trauer über die Heimat, die man verlassen musste, den verlorenen Arbeitsplatz oder die eingeschränkte Gesundheit.

Und obwohl Trauer für uns alle zum Leben dazu gehört, ist sie für viele immer noch ein Tabu-Thema.

Das Trauer-Café ist ein Ort, in dem geweint, aber auch gelacht wird.

Wo Menschen in ähnlicher Lebenssituation Kontakte knüpfen können.

Wo ihnen zugehört wird.

Wo ein schwieriges Thema in einem geschützten Rahmen einen Platz findet.

Natürlich gehört auch immer eine Portion Mut dazu, sich in einer zunächst unbekanntem Gruppe und Umgebung zu öffnen. Und so bin ich dankbar, dass sich bereits an den ersten beiden Nachmittagen Menschen getraut haben, sich mir und natürlich auch den anderen Teilnehmer/innen anzuvertrauen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Menschen das Angebot nutzen, da jeder einzelne eine Bereicherung für die Gruppe ist.

Das Trauer-Café ist ein offenes Angebot. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wichtig ist nur, dass der Verlust nicht zu frisch ist. Erfahrungsgemäß sollten mindestens 8 Wochen vergangen sein.

Das Trauer-Café findet **einmal im Monat, dienstags um 15 Uhr**, im Pfarrheim Paradies in Kornelimünster statt.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem "Kontakt", dem Programmheft des Begegnungszentrums oder den Flyern, die an verschiedenen Orten aushängen.

Ich freue mich auf Sie.

*Stefanie Sevenich*



### Offener Bücherschrank in St. Anna, Walheim

Immer wieder war rund um St. Anna ein offener Bücherschrank angeregt worden – nun ist eine einladende Lösung gefunden: Die in den hellen Tageszeiten stets offene Pfarrkirche bietet im unteren Kirchenschiff seit kurzem dazu ein Regal an. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht, oder man behält es und stellt dafür nach Möglichkeit ein anderes Buch in den Schrank – also Tausch oder Mitnahme kostenlos und ohne Formalitäten!



Mit einfachen Mitteln den Kirchenraum attraktiver zu gestalten und zum Verweilen einzuladen: Dieses Konzept wurde durch Anschaffung eines Gesangbuchwagens und Gewinnung freier Wandfläche weiter umgesetzt. Zwischen den Büchern finden sich zudem die Aufsteller für die wichtigsten Flyer. Der erste Eindruck: Viele Bücher haben bereits Interessent/innen gefunden. Kirchenvorstand und Pfarreirat St. Anna freuen sich über weitere Buchspenden und sind auch neugierig auf weitere Gestaltungsvorschläge.

### Geburtstage in unseren Gemeinden

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

Aus Datenschutzgründen ist die Liste der Geburtstage in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefs nicht enthalten.

## In unseren Gemeinden sind verstorben:

### St. Kornelius

16.05.2024 Elisabeth Hausmann geb. Boßhammer  
26.06.2024 Ursula Cläre Maria Müller geb. Schmitz  
07.07.2024 Wilhelm Jakob Oskar Hennecken  
(früher Krauthausen)  
22.07.2024 Franz Kurd Frings  
14.08.2024 Renate Biervert geb. Fieber  
16.08.2024 Katharina „Käthe“ Tings geb. Kaußen  
17.08.2024 Marita Peters geb. Barth



## In unseren Gemeinden wurden getauft:

### St. Kornelius

09.06.2024 Mattis Dürselen  
06.07.2024 Liam Handels  
06.07.2024 Emil Stefan Laschet  
06.07.2024 Emil Sacher  
07.07.2024 Isabella Küppers  
03.08.2024 Leonie Senster



### St. Brigida

22.06.2024 Alina Gallwé  
22.06.2024 Lea Gallwé  
22.06.2024 Melina Gallwé

## Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

### St. Kornelius

29.06.2024 Max Schornstein und Michelle Christin geb. Altmann  
13.07.2024 Lea Marie und Tamino Alexander Kisters geb. Kleinhöfer  
20.07.2024 Lucas Cajus Reinhold und Regina Hahn geb. Pleus

# Erreichbarkeit in der GdG Kornelimünster / Roetgen

## Pastoralteam:

**Propst Dr. Andreas Möhlig,**

GdG-Leiter

Tel. 02408/59941-29,

[Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de](mailto:Andreas.Moehlig@himmelsleiter.de)

**Simon Hesselmann,** Pastoralreferent

Tel. 02408/59941-30,

[Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de](mailto:Simon.Hesselmann@himmelsleiter.de)

**Mechthild Reipen,**

Gemeindereferentin

Tel. 02408/59941-25,

[Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de](mailto:Mechthild.Reipen@himmelsleiter.de)

**Johanna Benger,**

Gemeindereferentin

Tel. 02408/59941-00,

[Johanna.Benger@himmelsleiter.de](mailto:Johanna.Benger@himmelsleiter.de)

**Regine Förster,** Gemeindereferentin

Tel. 02408/59941-24

[Regine.Foerster@himmelsleiter.de](mailto:Regine.Foerster@himmelsleiter.de)

**Birgit Groß,** Koordinatorin

Tel. 02408/59941-92,

[Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de](mailto:Birgit.Gross@kgv-himmelsleiter.de)

**Klara Rücker,** Kantorin

Tel. 02408/59941-26,

[Klara.Ruecker@himmelsleiter.de](mailto:Klara.Ruecker@himmelsleiter.de)

**Alle Mitglieder** des Pastoralteams

sind erreichbar unter

[pastoralteam@himmelsleiter.de](mailto:pastoralteam@himmelsleiter.de)

## Postanschrift:

GdG Aachen-Kornelimünster/Roetgen

Pastoralteam

Benediktusplatz 11

52076 Aachen (Kornelimünster)

## Pfarrbüro Kornelimünster:

Benediktusplatz 11

52076 Aachen

[www.st-kornelius.de](http://www.st-kornelius.de)

[Pfarramt@himmelsleiter.de](mailto:Pfarramt@himmelsleiter.de)

Tel. 02408/59941-02

**Andrea Abel (Di-Fr)**

Tel. 02408/59941-16

[Andrea.Abel@himmelsleiter.de](mailto:Andrea.Abel@himmelsleiter.de)

**Stephanie Berrer (Mo-Fr),**

Tel. 02408/59941-15

[Stephanie.Berrer@himmelsleiter.de](mailto:Stephanie.Berrer@himmelsleiter.de)

**Brigitte Wagemann (Mi & Fr)**

Tel. 02408/59941-12

[Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de](mailto:Brigitte.Wagemann@himmelsleiter.de)

## Öffnungszeiten:

### GdG-Büro:

Tel. 02408/59941-00,

Mo-Fr 9-12 Uhr

Mo & Mi 15-17 Uhr

Di & Do 17-19 Uhr

### Klosterpforte Benediktinerabtei:

Tel. 02408/3055

Mo-Fr 8-11:45 Uhr

15-17:45 Uhr

Sa 9-11:15 Uhr

15-17:15 Uhr

## Social Media:

[www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/](https://www.facebook.com/gdg.himmelsleiter/)

[www.instagram.com/pfarreirat\\_venwegen/](https://www.instagram.com/pfarreirat_venwegen/)

[www.instagram.com/st.kornelius/](https://www.instagram.com/st.kornelius/)

## Homepage der GdG:

[www.gdg-himmelsleiter.de](http://www.gdg-himmelsleiter.de)

## Gottesdienstzeiten

	Kornelimünster St. Kornelius	Kornelimünster Abtei	Venwegen Pfarrkirche	Venwegen Maria im Venn
Sa.		11:30 Uhr		07:30 Uhr
Sa.		17:30 Uhr Vesper	18:00 Uhr*	07:30 Uhr
So.	11:00 Uhr	08:00 und 10:30 Uhr 17:30 Uhr Vesper		09:30 Uhr
Mo.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Di.	19:00 Uhr**	18:00 Uhr		07:30 Uhr
Mi.		18:00 Uhr		07:30 Uhr
Do.		18:00 Uhr		10:30 Uhr
Fr.	08:25 Uhr	18:00 Uhr		09:30 Uhr

\*An jedem 4. Samstag im Monat Hl. Messe

\*\*An jedem 1. Dienstag im Monat Hl. Messe

## Anschriften

### Pfarrzentrum „Paradies“

Begegnungszentrum Kornelimünster  
Benediktusplatz 5, 52076 Aachen

**Leitung: Anja Hasenberg**

**Tel. 0157 36 95 83 12**

[a.hasenberg@caritas-aachen.de](mailto:a.hasenberg@caritas-aachen.de)

**Montessori-Kinderhaus St. Korneli-**  
**us**, Gangolfsweg 6, 52076 Aachen

**Tel. 02408/59941-74**

[pro-futura.kita-kornelius@bistum-aachen.de](mailto:pro-futura.kita-kornelius@bistum-aachen.de)

**Kath. Kindergarten Maria im Venn**,  
Rainweg 36, 52224 Stolberg,

**Tel. 02408/9750-159**

### Benediktinerabtei Kornelimünster,

Oberforstbacher Str. 71,  
52076 Aachen,

**Tel. 02408/3055**,

[www.abtei-kornelimuenster.de](http://www.abtei-kornelimuenster.de)

### Ev. Gemeindebüro

Schleckheimer Str. 12,  
52076 Aachen, **Tel. 02408/3282**,

[www.kzwei.net](http://www.kzwei.net)

### Pfarreiräte

[pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de](mailto:pfarreirat.st-brigida@himmelsleiter.de),

[pfarreirat.st-kornelius@himmelsleiter.de](mailto:pfarreirat.st-kornelius@himmelsleiter.de)

## Beratung und Hilfe

**Telefonseelsorge**,

**Tel. 0800-1110111** bzw.

**Tel. 0800-1110222**

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-**  
**und Lebensfragen**, **Tel. 0241-20085**

**Psycho-Soziale Beratung**,

**Tel. 0241-39099**

**Hilfe zum Weiterleben**,

**Tel. 0241-38885**

**Hospiz-Arbeit**, Info/Kontakt **Yvonne**  
**Bougé**, **Tel. 3993**

**Seelsorge-Ruf**, **Tel. 0241-60060**

**Sozialdienst katholischer Frauen**,  
**Tel. 0241-470450**